

ACHTUNG AKTUALISIERT! MdEP Ska Keller beim Pressebrunch dabei!

Pressemitteilung

Pressebrunchs auf Einladung der Regierungssprecher: Neue Landesstiftung Branitz und EU-Politik

Heinrich-Mann-Allee 107
14473 Potsdam

Chef vom Dienst

Hausruf: (03 31) 8 66 – 12 51

(03 31) 8 66 – 13 56

(03 31) 8 66 – 13 59

Fax: (03 31) 8 66 – 14 16

Internet: www.brandenburg.de

presseamt@stk.brandenburg.de

Staatskanzlei, Presseraum 150, Heinrich-Mann-Allee 107, 14473 Potsdam

Start für Landesstiftung Park und Schloss Branitz

Wann: Donnerstag, 11. Januar 2018, 12.00 Uhr

Wer: Kulturministerin **Martina Münch**
Maren Dieckmann, Cottbuser Kulturdezernentin
Gert Streidt, Direktor der Stiftung Fürst-Pückler-Museum Park und Schloss Branitz

Was: Die Landesstiftung Park und Schloss Branitz wurde am 1. Januar dieses Jahres errichtet. Ihre Aufgabe ist es, das in Cottbus erhaltene Gesamtkunstwerk aus Garten- und Landschaftsgestaltung, Architektur und Raumausstattung und Museumssammlungen des Fürsten Hermann von Pückler-Muskau zu bewahren und zu ergänzen und der Öffentlichkeit sowie für Wissenschaftszwecke zugänglich zu machen. Auf dem Pressebrunch werden die neue Stiftung sowie Aufgaben und Pläne für die kommenden Jahre vorgestellt. Das Land unterstützt die Stiftung ab 2018 mit rund 2,05 Millionen Euro jährlich, die Stadt Cottbus steuert 1,38 Millionen Euro bei, dazu kommen weitere Einnahmen, Mittel des Bundes und Drittmittel. Insgesamt wird die Stiftung ab dem kommenden Jahr über rund 4 Millionen Euro jährlich verfügen – fast doppelt so viel wie bisher mit 2,2 Millionen Euro.

EU-Politik aus erster Hand

Wann: Freitag, 12. Januar 2018, 13.00 Uhr

Wer: Die Mitglieder des Europäischen Parlaments
Susanne Melior (SPD); **Ska Keller** (*Bündnis 90/Die Grünen*);
Dr. Christian Ehler (CDU); **Helmut Scholz** (LINKE);

Was: Ein gutes Jahr vor der Europawahl, vor dem Hintergrund der laufenden Brexit-Verhandlungen, anhaltender rechtspopulistischer Tendenzen in mehreren EU-Staaten und der nötigen Standortbestimmung gegenüber der Trump-Administration in den USA erhalten Sie Erfahrungen und Schilderungen aktueller Entwicklungen in der Europäischen Union aus erster Hand. Die Staatskanzlei setzt damit die Reihe der regelmäßigen Pressegespräche mit den Mitgliedern des Europaparlaments aus dem Land Brandenburg fort.